

MELDUNG DER WOCHE

Zinno-Ideenscheck



(v.l.n.r.): Bruno Imhof, Geschäftsführer ITZ und Programmleiter «zentral-schweiz innovativ», Dr. med. Reto Kaul von sublimd GmbH und Regierungsrat Dr. Othmar Filliger. z.V.g.

Seit 2016 vergibt «zentral-schweiz innovativ» pro Quartal jeweils einen Scheck – den «Zinno-Ideenscheck» – welcher mit 15'000 Franken dotiert ist. Am 30. Mai 2019 konnte sublimd GmbH aus Hagedorn, im Rahmen der «Ihmisch 2019» in Buochs, den begehrten Scheck aus den Händen des Nidwaldner Regierungsrats Dr. Othmar Filliger entgegennehmen.

Wettbewerb stärken

«zentral-schweiz innovativ» ist das gemeinsame Programm der sechs Zentralschweizer Kantone zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Zentralschweiz. Dabei werden KMU bei der Realisierung ihrer innovativen Ideen und Projekte unterstützt. Zusätzlich wird viermal jährlich die beste Idee mit den höchsten Realisierungschancen und dem grössten Marktpotential mit 15'000 Franken unterstützt.

Prozesse automatisieren

sublimd ist eine intelligent vernetzte Software-Plattform, welche strukturierte Daten von Patienten, Fachpersonen und Drittsystemen zusammenführt und verarbeitet. Mit sublimd lassen sich komplette klinische Prozesse auf elegante Weise automatisieren und die Produktivität des medizinischen Fachpersonals drastisch steigern. PD/CI

Schnelles Internet

WWZ Seit dem Jahr 2018 baut WWZ die Leistungsfähigkeit ihrer Telekomnetze im Kanton Zug aus. Damit werden bald flächendeckend Internetgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s und mehr verfügbar sein. Nach Zug, Steinhausen und Cham sind die Arbeiten nun auch in Hünenberg und Hünenberg See abgeschlossen. In diesen Tagen beginnt WWZ mit dem Ausbau ihrer Glasfaserkabelnetze in Risch, Rotkreuz, Buonas und Holzhausern.

20 Jahre FLIZ

Zug Zu seinem 20-jährigen Jubiläum wird der Filmclub Zug dem Publikum in seiner Entstehung und seiner jetzigen Struktur näher gebracht. Die anschliessende Filmvorführung findet auch zu Ehren Erich Langjahrs statt, der seinen 75. Geburtstag feiert und seit der Gründung im FLIZ Vorstand ist. Die Musik zum Hauptfilm stammt von Hans Kennel, der mit Jahrgang 1939 ebenfalls ein Jubiläum feiert. Beide Jubilare werden anwesend sein. Siehe auch unter www.fliz.ch PD/DK

Parkleitsystem Zug AG

Die Aktionäre der Parkleitsystem Zug AG blickten an der Generalversammlung vom 16. Mai, auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Dieses stand ganz im Zeichen der Integration des neuen Parkhauses Postplatz in das Parkleitsystem.

Stadt Zug Das Parkleitsystem in Zug hat sich seit der Einführung 2014 gut etabliert. Die Echtzeitanzeige der freien Parkplätze in den 22 angeschlossenen Parkhäusern und -flächen reduziert den Suchverkehr merkbar. Das Parkleitsystem trägt damit zur Wohn- und Arbeitsplatzqualität in der Stadt Zug bei. 2018 war wiederum ein erfolgreiches Geschäftsjahr, welches ganz im Zeichen der Integration des neuen



Das Parkleitsystem in der Stadt Zug hat sich seit der Einführung 2014 gut etabliert. Dany Kammüller

Parkhauses Postplatz in das Parkleitsystem stand. Die Zahl der Parkhausbewegungen lag 2018 leicht über dem Vorjahr (+0,7 Prozent oder 12'400 Einfahrten). Finanziell schloss das Geschäftsjahr über Budget.

Wechsel im Verwaltungsrat

Mit seinem Rücktritt aus der Kantonsregierung Ende 2018 stellte Urs Hürlimann auch sein Amt des Verwaltungsratspräsidenten der Parkleitsystem Zug AG zur Verfügung. Neu nimmt Philip C. Brunner Einsitz im Verwaltungsrat und amtiert als Verwaltungsratspräsident. Unverändert sind die Mandate der Verwaltungsräte Stefan Juch, Leiter Sicherheit und Verkehr im Departement Soziales, Umwelt, Sicherheit der Stadt Zug, und Tobias Achermann, CEO Zug Estates Holding AG, Zug. Für 2019 steht die Evaluation einer neuen Übertragungstechnik für die Systemsignale an. Die Parkleitsystem Zug AG wird von der Stadt und dem Kanton Zug sowie von Privaten getragen. PD/DK

Die Schweiz im kalten Krieg

Am 15. April startete das Museum Burg Zug ein Crowdfunding auf der Plattform «wemakeit», um zusätzliche Gelder für die am 19. Juni eröffnende neue Sonderausstellung «Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg» zu erhalten. Erfolgreich, wie sich herausstellte.

Zug Konkret suchte das Museum 11'000 Franken, um damit eine Bloodhound-Lenkwanne vom nahe gelegenen Gubel vor dem Museum im Burghof ausstellen zu können.

Beginn harzig, dann erfolgreich

Während die Aktion zu Beginn eher harzig anlief, stiess das Projekt bei grossen Teilen der Zuger Bevölkerung jedoch auf offene Ohren. So konnten innerhalb von 40 Tagen bereits 10'800 Franken gesammelt



Ein möglicher Standort für die Bloodhound-Lenkwanne: Der Vorplatz des Museums Burg Zug. z.V.g.

werden. Am letzten Donnerstag, 30. Mai, nach Ablauf der geplanten 45-tägigen Laufzeit des Projekts, durften sich die Ausstellungsmacher sogar über eine grössere finanzielle Unterstützung als die angestrebten 11'000 Franken freuen. Insgesamt kamen mit zusätzlichen privaten Spenden ausserhalb der Crowdfun-

ding Plattform total 12'610 Franken zusammen. Die Differenz fliesst ebenfalls ins Ausstellungsbudget, da die Sonderausstellung bis zum heutigen Zeitpunkt defizitär ist.

Burg Zug dankt

Das Museum Burg Zug bedankt sich bei allen Spendern, dem Gönnerverein «Freunde Burg Zug», der Militärgeschichtlichen Stiftung des Kantons Zug und weiteren Multiplikatoren, durch die das Projekt an Bekanntheit gewann und dadurch nun realisiert werden kann.

Ausstellung im Juni

Die Ausstellung wird am Mittwoch, 19. Juni, um 18.45 Uhr mit der öffentlichen Vernissage offiziell eröffnet. Besucht werden kann sie bereits ab 15 Uhr. Der Eintritt am 19. Juni ist frei. www.burgzug.ch PD/CI

Freie Bühne auf dem Dorfplatz

Es ist wieder soweit: Die «Freie Bühne Walchwil» geht in eine weitere Runde. Vom 7. Juni bis am 5. Juli 2019, heisst es auf dem Dorfplatz wieder «Sehen, gesehen werden und ausprobieren».

Walchwil Die Freie Bühne wurde 2017 von der Kulturkommission Walchwil initiiert und hat zum Ziel, das Dorf Walchwil kulturell zu beleben. Sie ist eine Plattform für alle Laien und Künstler, die Freude daran haben, etwas aufzuführen. Ob Musik, Theater, Tanz oder etwas sehr Ausgefallenes: Hier ist (fast) alles möglich. Dieses Jahr findet die Freie Bühne in Walchwil vom 7. Juni bis am 5. Juli statt.



Auch dieses Jahr wird die Freie Bühne Walchwil kulturell bereichern. z.V.g.

Vielseitiges Programm

Wiederum konnte die Kulturkommission dank zahlreicher Mitwir-

kenden ein buntes, vielseitiges Programm auf die Beine stellen. Klassisches, Traditionelles, aber auch Unkonventionelles wartet auf die Besucher. So gibt es beispielsweise eine Spoken-Word Veranstaltung, einen Auftritt der Musikschule Walchwil und sogar eine Filmvorführung. Zudem konnte der Singer-Songwriter Saesch aus dem Kanton Zürich für einen Auftritt gewonnen werden.

Schlechtwetterprogramm

Bei guter Witterung finden die Veranstaltungen vor dem Riviera Café auf dem Dorfplatz statt. Bei schlechter Witterung wird das Programm tagesaktuell auf www.walchwil.ch kommuniziert. PD/NS

Neue Köpfe bei Procap Zug

Mit Rhea Käch, Veronic Wascher, Jan Graf und Oliver Ranger verstärken vier neue Mitglieder das oberste Gremium von Procap Zug. Als Präsident bestätigt wurde Clau Derungs.

Procap Zug versteht sich als unabhängige Sektion mit dem Zweck, die Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung des Kantons Zug in sozialer, wirtschaft-

licher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Luzern, Ob- und Nidwalden zu wahren. Procap Zug blickte anlässlich der 68. Generalversammlung auf ein solides Vereinsjahr 2018 zurück. Die Rechnung 2018 und das Budget 2019 wurden ohne Diskussion genehmigt. Mit Rhea Käch, Veronic Wascher, Jan Graf und Oliver Ranger nehmen neu vier Mitglieder Einsitz im Vorstand von Procap Zug. In ihrem Amt bestätigt wurden Mi-

chael Lederberger, Jeanette Beringer und Klemenz Schmid. Bei vielen interessanten und guten Gesprächen fand die diesjährige Generalversammlung einen gemüthlichen Ausklang.

Rechtliche Unterstützung

Bei der Beratungsstelle Luzern können sich Menschen mit Behinderungen aussprechen und bei Fragen zum Sozialversicherungsrecht kostenlos beraten lassen. www.procap.ch PD/DK

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche!

Humor Frau: «Machen mich diese Hosen dick?» Mann: «Keine Ahnung. Ich würde sie jedenfalls nicht essen.» Und da war noch jener Vater, der meinte: «Ich habe mir endlich so eine Dachbox fürs Auto gekauft. Echt praktisch muss ich sagen. Die Kinder hört man kaum noch.»

Beitrag «Zug Sports Festival»

Kanton Vom 27. bis 28. Juni 2019 findet wieder das «Zug Sports Festival» statt. Der Regierungsrat unterstützt den organisierenden Verein «Zug Sports» in der Durchführung und Organisation mit einem Kantonsbeitrag von 60'000 Franken aus dem Lotteriefonds.

Verein «Vinto»

Kanton Dem Verein «Vinto» Zug wird an dessen Aufwendungen für die Koordination von Sport und beruflicher Ausbildung für die zwei Ausbildungsjahre 2020/21 und 2021/22 ein Beitrag von 1500 Franken jährlich pro Nachwuchssportler zugesichert.

Alkoholbewilligungen

Baar Der Baarer Gemeinderat hat Walter Speck, Chamersstrasse 86a, Zug, die Bewilligung für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern für Peter und Walter Speck, Dorfstrasse 23, Baar, erteilt. Ebenfalls wird Arber Gashi, Schwyzerstrasse 21, Richterswil, die Bewilligung für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern für die Denner AG, Oberdorfstrasse 6a, Baar, erteilt.

Fachperson Energie / Umwelt

Baar Am 1. Juni 2019 nimmt Frau Trimurti Irzan, Zürich, die Arbeit als Fachperson Energie / Umwelt in der Abteilung Planung / Bau auf. Sie übernimmt die Aufgabe von Mirjam Halter, welche die Einwohnergemeinde Baar per Ende Juni verlassen wird. Trimurti Irzan hat das Studium der Umweltnaturwissenschaften ETH und ein Management-Zertifikat der Hochschule St. Gallen abgeschlossen. Sie bringt breite Berufserfahrung in den Fachbereichen Umwelt und Nachhaltigkeit, in Projektmanagement sowie in leitenden Funktionen mit.

Parkingpay im Zugerland

Steinhausen Die Kunden können im Einkaufszentrum Zugerland die Parkgebühr neu bargeldlos bezahlen, indem sie die Parkkarte von «Parkingpay» benutzen. Die Karte wird beim Rein- und Rausfahren bei der Schranke gescannt und die fällige Parkgebühr wird anschliessend direkt abgebogen. Es wird kein Ticket mehr benötigt. Via App kann die Karte mit dem gewünschten Geldbetrag geladen werden, auch erhält man einen Überblick über die bezahlten Parkgebühren und kann jederzeit den aktuellen Kontostand abfragen. Mit dem Einrichten eines kostenlosen Parkgebührenkontos auf www.parkingpay.ch erhält man eine Parkkarte von «Parkingpay». Diese kann aktuell in mehr als 180 Parkhäusern in der Schweiz eingesetzt werden.